

| | | | |
|--|------------|---------------|------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 1 |
|--|------------|---------------|------|

Gültig ab WS 2012/13

Schwerpunktfächer im Master-Studium

Überblick

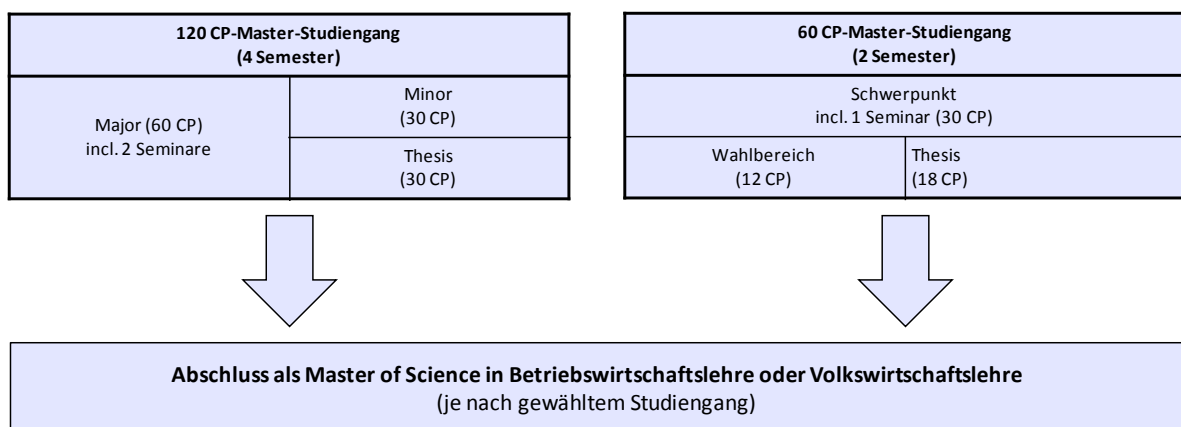
Das Master-Studium im Rahmen des Gießener Modells Wirtschaftswissenschaften⁽⁺⁾ wird in vier Varianten angeboten:

- Masterstudium in Betriebswirtschaftslehre im Rahmen eines 120 CP-Studiengangs (vier Semester) oder eines 60 CP-Studiengangs (zwei Semester)
- Masterstudium in Volkswirtschaftslehre im Rahmen eines 120 CP-Studiengangs (vier Semester) oder eines 60 CP-Studiengangs (zwei Semester)

Durch unterschiedliche Schwerpunktangebote, die teilweise die Schwerpunkte des Bachelor-Studiums fortführen, teilweise aber auch neue Spezialisierungen erlauben, wird der Vielfalt in der Profilbildung der Bachelor-Absolventen zusätzlich Rechnung getragen. Alle Studiengänge schließen mit dem Master of Science ab.

Die 120 CP-Master-Studiengänge beinhalten einen Major im Umfang von 60 CP. In einem 30 CP umfassenden Minor können weitere Veranstaltungen, z.B. Nebenfachmodule oder im Ausland erworbene Module eingebracht werden. Die Thesis umfasst ebenfalls 30 CP.

Die 60 CP-Master-Studiengänge beinhalten einen Schwerpunkt im Umfang von 30 CP, in dem auch ein Seminar absolviert wird. Dieser Schwerpunktbereich sollte aus Veranstaltungen zweier Professuren belegt werden, so dass eine fachbezogene Spezialisierung erlaubt wird. Diese wird durch zwei weitere Master-Module des Fachbereichs sowie ein Thesismodul ergänzt. Im 60 CP-Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre erfolgt die Fokussierung auf betriebswirtschaftliche Module aus dem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (Modulcode 02-BWL:MSc...), im 60 CP-Master-Studiengang Volkswirtschaftslehre werden volkswirtschaftliche Module aus dem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (Modulcode 02-VWL:MSc...) belegt.



| | | | |
|--|------------|----------------------|------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 2 |
|--|------------|----------------------|------|

Gültig ab WS 2012/13

Majors im 120 CP-Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Im Rahmen des 4 semestrigen Master-Studiengangs Betriebswirtschaftslehre werden folgende Majors im Umfang von jeweils 60 CP angeboten:

| Major | Koordinator |
|--|--------------------------|
| Accounting – Controlling – Taxation (ACT) | Prof. Dr. Glaum |
| Business Analysis and Controlling | Prof. Dr. Weißenberger |
| Entrepreneurship and Innovation | Prof. Dr. Kabst |
| Financial Markets and Institutions (FMI-BWL) | Prof. Dr. Andreas Walter |
| General Business | Prof. Dr. Haas |
| Management | Prof. Dr. Bausch |
| Strategy and Finance | Prof. Dr. Bessler |

Jeder Major wird durch mehrere Professuren des Fachbereichs getragen und umfasst Pflicht- und Wahlmodule, die die Wissensverbreiterung bzw. -vertiefung für anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Rahmen der Master-Ausbildung sicherstellen.

Modulbeschreibungen von Modulen im Rahmen eines Majors, die nicht durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verantwortet werden, sondern durch einen anderen Fachbereich der Justus-Liebig-Universität, finden Sie auf den entsprechenden Websites bzw. den Speziellen Ordnungen der betreffenden Studiengänge.

| | | | |
|--|------------|---------------|------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 3 |
|--|------------|---------------|------|

Gültig ab WS 2012/13

| Accounting – Controlling – Taxation (ACT) | |
|--|---|
| Beteiligte Professuren | <ul style="list-style-type: none"> • BWL IV – Controlling und integrierte Rechnungslegung (Prof. Dr. Weißenberger) • BWL VI – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (N.N.) • BWL VII – Internationales Management, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (Prof. Dr. Glaum) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • VWL II – Öffentliche Finanzen (Prof. Dr. Scherf) |
| Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major? | <p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungslegung nach deutschen und internationalen Standards, • Kostenrechnung und Controlling • Besteuerung von Unternehmen und Privatpersonen • IT-Unterstützung der internen Finanzfunktionen • Volkswirtschaftliche Beurteilung von Steuersystemen |
| Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus? | <p>Die Veranstaltungen im Master-Major Accounting – Controlling – Taxation (ACT) setzen grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Rechnungslegung, Controlling, Steuern, IT sowie öffentliche Finanzen, wie sie z.B. im Bachelor-Major Accounting – Controlling – Taxation (ACT) des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p> |
| Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major? | <ul style="list-style-type: none"> • Leitende Tätigkeiten in den Abteilungen Bilanzierung, Investor Relations, Controlling oder Steuern sowie kaufmännische Leitung im Mittelstand sowie in Großunternehmen • Leitende Tätigkeiten in Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften sowie in Unternehmensberatungen • Leitende Tätigkeiten in Finanzverwaltungen |
| Module | <p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Advanced Controlling (02-BWL:MSc-B4-2) • Bilanzsteuerrecht (02-BWL:MSc-B6-1) • Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung (02-BWL:MSc-B7-1) • Wirtschaftsprüfung (02-BWL:MSc-B7-3) <p>Wahlmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-1) • Management Control Systems (02-BWL:MSc-B4-1) • IFRS-based Financial Performance Measurement and Control (02-BWL:MSc-B4-3) • Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1) • Internationale Besteuerung (02-BWL:MSc-B6-2) • M&A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2) • Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:MSc-B7-4) • Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (02-BWL:MSc-B7-5) • IT-Governance (02-BWL:MSc-B9-1) • Electronic Business (02-BWL:MSc-B9-2) • Steuertheorie und -politik (02-VWL:MSc-V2-1) • Finanzpolitik und Finanzausgleich (02-VWL:MSc-V2-2) <p>Es sind CP in 8 Modulen (48 CP) zu erwerben.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul:</p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p> |
| Koordinator | Prof. Dr. Martin Glaum |

| | | | |
|--|------------|---------------|------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 4 |
|--|------------|---------------|------|

Gültig ab WS 2012/13

| Business Analysis and Controlling | |
|--|--|
| Beteiligte Professuren | <ul style="list-style-type: none"> • BWL II – Unternehmensführung und Organisation (Prof. Dr. Bausch) • BWL IV – Controlling und integrierte Rechnungslegung (Prof. Dr. Weißenberger) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. Walter) • BWL VII – Internationales Management, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (Prof. Dr. Glaum) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker) |
| Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major? | <p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung, Analyse und Lösung von Entscheidungs- und Steuerungsproblemen in Unternehmen • Kostenrechnung, Kostenmanagement und Controlling • Analyse und Prognose von wirtschaftlichen Rahmendaten |
| Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus? | <p>Die Veranstaltungen im Master-Major Business Analysis and Controlling setzen grundlegende betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Controlling, Finanzierung, Unternehmensführung / Organisation, Makroökonomie, Institutionenökonomik sowie Statistik und Ökonometrie, wie sie z.B. im Bachelor-Major Business Analysis and Controlling des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p> |
| Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major? | <ul style="list-style-type: none"> • Leitende Positionen im Finanzbereich (z.B. Leiter Controlling, Chief Financial Officer) • Kaufmännische Leitung von nationalen und internationalen Unternehmen aus allen Branchen • Leitende Tätigkeiten in Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften • Leitende Tätigkeiten in öffentlichen Institutionen z.B. der Wirtschafts-/Politikberatung |
| Module | <p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management Control Systems (02-BWL:MSc-B4-1) • Advanced Controlling (02-BWL:MSc-B4-2) • Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1) • Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2) <p>Wahlmodule: Jeweils mindestens ein und maximal drei Module aus den beiden Wahlbereichen BWL und VWL:</p> <p><u>Wahlbereich BWL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Business Policy and Corporate Strategy (02-BWL:MSc-B2-2) • Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-2) • IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling (02-BWL:MSc-B4-3) • M&A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2) • Wirtschaftsprüfung (02-BWL:MSc-B7-3) • Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:MSc-B7-4) <p><u>Wahlbereich VWL</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Advanced Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-2) • Mikroökonomik und Spieltheorie (02-VWL:MSc-V6-1) • Verhaltensökonomik (02-VWL:MSc-V6-2) • Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1) • Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren (02-VWL:MSc-St-2) <p>Es sind CP in acht Modulen (48 CP) zu erwerben.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul: Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p> |
| Koordinator | Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger |

| | | | |
|--|------------|---------------|------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 5 |
|--|------------|---------------|------|

Gültig ab WS 2012/13

| Entrepreneurship und Innovation | |
|--|--|
| Beteiligte Professuren | <ul style="list-style-type: none"> • BWL I – Marketing (Prof. Dr. Haas) • BWL II – Unternehmensführung und Organisation (Prof. Dr. Bausch) • BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. Walter) • BWL VIII – Personalmanagement, Mittelstand und Entrepreneurship (Prof. Dr. Kabst) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker) |
| Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major? | <p>Sie erwerben auf Master-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovations- und Risikomanagement • Ausarbeitung einer Gründungsidee • Erstellung eines Business Plans • Gründungsmanagement • Finanzierung von Unternehmen |
| Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus? | <p>Die Veranstaltungen im Master-Major Entrepreneurship und Innovation setzen grundlegende Kenntnisse in den gründungsrelevanten Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre voraus, wie sie z.B. im Bachelor in den Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing (02-BWL:BSc-B1-1) • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2) • Unternehmensbesteuerung (02-BWL:BSc-B6-2) • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B8-2) <p>vermittelt werden. Master-Studierenden, deren Bachelor-Profil hier nicht vollständig ist, können bestehende Lücken durch das Nachholen von entsprechenden Bachelor-Veranstaltungen im Rahmen des 30 CP umfassenden Master-Minor schließen. Um Bachelor-Veranstaltungen belegen zu können, wenden Sie sich bitte an das Prüfungsamt.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p> |
| Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major? | <p>Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Master-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständigkeit • Gründungsberatung • Gründungsfinanzierung • Innovationsmanagement • Vorstandsassistentz/Assistenz der Geschäftsführung |
| Module | <p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovationsmanagement (02-BWL:MSc-B1-1) • Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-1) • Gründungsmanagement (02-BWL:MSc-B8-3) • Economics of Innovation (02-VWL:MSc-V1-3) • Seminar Gründungsplanspiel (über 02-BWL:MSc-Seminar) • Gründungs-Lab (über 02-Wiwi:MSc-Prak-6) • Gründungsprojekt (über 02-Wiwi:MSc-Proj-12; empfohlen wird eine Belegung dieses Moduls ab dem 1. Semester im Master-Studiengang) <p>Wahlmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkaufsmanagement (02-BWL:MSc-B1-2) • Business Policy and Corporate Strategy (02-BWL:MSc-B2-2) • Empirische Managementforschung (02-BWL:MSc-B8-2) • IT-Governance (02-BWL:MSc-B9-1) • Electronic Business (02-BWL:MSc-B9-2) • Risiko-Management (02-BWL:MSc-B5-1) • Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1) <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul:</p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p> |
| Koordinator | Prof. Dr. Rüdiger Kabst |

| | | | |
|--|------------|---------------|------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 6 |
|--|------------|---------------|------|

Gültig ab WS 2012/13

| Financial Markets and Institutions (FMI-BWL) | |
|--|---|
| Beteiligte Professuren | <ul style="list-style-type: none"> • BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. Walter) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker) |
| Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major? | <p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bankmanagement, Investitionen und Finanzierung • Finanzinstitutionen • Zentralbanken, Geldpolitik und makroökonomische Zusammenhänge • IT-Unterstützung • Ökonometrische Methoden |
| Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus? | <p>Die Veranstaltungen im Master-Major Financial Markets and Institutions setzen grundlegende betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Finanzierung und Finanzdienstleistungen, Wirtschaftsinformatik, Monetäre Ökonomik sowie Statistik und Ökonometrie, wie sie z.B. im Bachelor-Major Financial Markets and Institutions des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p> |
| Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major? | <ul style="list-style-type: none"> • Leitende Tätigkeiten in Finanzdienstleistungsunternehmen wie Banken und Versicherungen • Führungspositionen in den Abteilungen Konjunkturanalyse und -prognose, Länderanalyse, Finanzmärkte • Leitende Tätigkeiten in Zentralbanken und Aufsichts- und Regulierungsbehörden • Leitende Tätigkeiten in Beratungsunternehmen und Verbänden |
| Module | <p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-1) • Asset Management (02-BWL:MSc-B3-2) • Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1) • Financial Markets and International Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-1) • Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1) <p>Wahlmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Commercial Banking und Investment Banking (02-BWL:MSc-B3-3) • Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2) • Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (02-BWL:MSc-B7-5) • IT-Governance (02-BWL:MSc-B9-1) • Economics of Regulation (02-VWL:MSc-V1-1) • Advanced Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-2) • Verhaltensökonomik (02-VWL:MSc-V6-2) • Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren (02-VWL:MSc-St-2) <p>Aus dem Bereich der Pflicht- und Wahlmodule müssen mind. fünf betriebswirtschaftliche Module belegt werden.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul:</p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem bzw. 02-VWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen (mind. ein Seminar modul muss an einer betriebswirtschaftlichen Professur abgelegt werden), ebenso das betriebswirtschaftliche Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p> |
| Koordinator | Prof. Dr. Andreas Walter (BWL V) |

| | | | |
|--|------------|---------------|------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 7 |
|--|------------|---------------|------|

Gültig ab WS 2012/13

| General Business | |
|--|---|
| Beteiligte Professuren | Alle betriebswirtschaftlichen Professuren und die Professur für Statistik und Ökonometrie des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften |
| Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major? | Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen im Fach Betriebswirtschaftslehre auf Master-Ebene. |
| Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus? | Die Veranstaltungen im Major General Business setzen grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse voraus, wie sie im Rahmen eines einschlägigen Bachelor-Studiums in Betriebswirtschaftslehre am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden. Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit. |
| Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major? | <ul style="list-style-type: none"> • Leitende kaufmännische Tätigkeiten in Großunternehmen sowie im Mittelstand • Leitende Tätigkeiten in Prüfungs- und Beratungsunternehmen • Leitende kaufmännische Tätigkeiten in Verbänden, Forschungsinstituten sowie politischen Institutionen |
| Module | <p>Wahlmodule: Es müssen acht betriebswirtschaftliche Module (Modulcode 02-BWL:MSc...) aus dem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften im Umfang von insgesamt 48 CP belegt werden. Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul: Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das betriebswirtschaftliche Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p> |
| Koordinator | Prof. Dr. Alexander Haas (BWL I) |

| | | | |
|--|------------|---------------|------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 8 |
|--|------------|---------------|------|

Gültig ab WS 2012/13

| Management | |
|--|--|
| Beteiligte Professuren | <ul style="list-style-type: none"> • BWL I – Marketing (Prof. Dr. Haas) • BWL II – Unternehmensführung und Organisation (Prof. Dr. Bausch) • BWL III – Personalmanagement, Mittelstand und Entrepreneurship (Prof. Dr. Kabst) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker) |
| Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major? | <p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing und Absatzwirtschaft • Strategie und Organisation • Entrepreneurship • Personalmanagement und Führung • Internationales Management • IT-Management • Wettbewerbspolitik und -strategie • Strategisches Verhalten und Institutionen • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie |
| Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus? | <p>Die Veranstaltungen im Master-Major Management setzen grundlegende Kenntnisse in den Feldern Marketing, Unternehmensführung und Organisation, Entrepreneurship, Wettbewerbspolitik und -strategie sowie Statistik und Ökonometrie voraus, wie sie z.B. im Bachelor-Major Management vermittelt werden. Je nach Vertiefung können Kenntnisse in weiteren Feldern erforderlich sein, insbesondere im Personalmanagement, der Wirtschaftsinformatik sowie der Verhaltens- und Institutionenökonomik. Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p> |
| Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major? | <ul style="list-style-type: none"> • Leitende Positionen in Abteilungen wie Unternehmensentwicklung, Organisation, Personal • Leitende Positionen in Abteilungen wie Marketing, Vertrieb, Kommunikation und Marktforschung • Kaufmännische Leitung • Leitende Tätigkeiten in Strategie- und Personalberatungsgesellschaften • Leitende Tätigkeiten in privaten und öffentlichen Institutionen im Zusammenhang mit Unternehmensgründungen und Firmen-/Marktentwicklung |
| Module | <p>Wahlmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle BWL- und VWL-Module der am Major beteiligten Professuren (02-BWL:MSC... bzw. 02-VWL-MSc...) können in den Major eingebracht werden. <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul:</p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSC-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSC-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p> |
| Koordinator | Prof. Dr. Andreas Bausch |

| | | | |
|--|------------|---------------|------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 9 |
|--|------------|---------------|------|

Gültig ab WS 2012/13

| Strategy and Finance | |
|--|---|
| Beteiligte Professuren | <ul style="list-style-type: none"> • BWL I – Marketing (Prof. Dr. Haas) • BWL II – Unternehmensführung und Organisation (Prof. Dr. Bausch) • BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler) • BWL IV – Controlling und integrierte Rechnungslegung (Prof. Dr. Weißenberger) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. Walter) • BWL VII – Internationales Management, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (Prof. Dr. Glaum) • BWL VIII – Personalmanagement, Mittelstand und Entrepreneurship (Prof. Dr. Kabst) • VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) |
| Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major? | <p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Umsetzung von Unternehmens- und Wettbewerbsstrategien • Erfolg und Erfolgsfaktoren internationaler Unternehmen • Unternehmensfinanzierung • Finanzmärkte und Finanzinstitutionen • Asset Management und Bankmanagement • Unternehmensakquisitionen und Unternehmensbewertung |
| Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus? | <p>Die Veranstaltungen im Master-Major Strategy and Finance setzen grundlegende Kenntnisse in den Feldern Strategie, Unternehmensführung, Organisation, Finanzierung, Finanzdienstleistungen und Rechnungslegung voraus, wie sie z.B. in den Bachelor-Majors bzw. Profil-Minors Management oder Financial Management bzw. Financial Markets and Institutions (FMI) vermittelt werden. Je nach Vertiefung können Kenntnisse in weiteren Feldern erforderlich sein, insbesondere im Bereich Innovation, Entrepreneurship oder Wettbewerbspolitik und Regulierung.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p> |
| Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major? | <ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeiten in Strategie- und Finanzabteilungen von kleinen, innovativen Unternehmen sowie international tätigen Unternehmen • Tätigkeiten bei Finanzdienstleistern, im Asset Management oder Tätigkeiten in Banken und Börsen • Kaufmännische Leitung im Mittelstand sowie in Großunternehmen • Tätigkeiten in Managementberatungsgesellschaften |
| Module | <p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategy Process and Competitive Strategy (02-BWL:MSc-B2-1) • Business Policy and Corporate Strategy (02-BWL:MSc-B2-2) • Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-1) • Asset Management (02-BWL:MSc-B3-2) • Contemporary and Interdisciplinary Issues in Strategy and Finance (02-BWL:MSc-B2/B3-1) <u>ODER</u> • Commercial Banking und Investment Banking (02-BWL:MSc-B3-3) <u>ODER</u> Börsentheorie und Börsenpolitik (02-BWL:MSc-B3-4) <u>ODER</u> M&A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2) <p>Wahlmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Folgende Module sind wählbar, sofern nicht bereits an anderer Stelle im Major belegt: <ul style="list-style-type: none"> – Contemporary and Interdisciplinary Issues in Strategy and Finance (02-BWL:MSc-B2/B3-1) – Commercial Banking und Investment Banking (02-BWL:MSc-B3-3) – Börsentheorie und Börsenpolitik (02-BWL:MSc-B3-4) – M&A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2) • Innovationsmanagement (02-BWL:MSc-B1-1) • Advanced Exercises in Management and Organization (02-BWL:MSc-B2-3) • Management Control Systems (02-BWL:MSc-B4-1) • Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2) • Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung (02-BWL:MSc-B7-1) • Gründungsmanagement (02-BWL:MSc-B8-3) • Industrial Organization (02-VWL:MSc-V1-2) <p>Es sind CP in acht Modulen (48 CP) zu erwerben.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul:</p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p> |
| Koordinator | Prof. Dr. Wolfgang Bessler |

| | | | |
|--|------------|----------------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 10 |
|--|------------|----------------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

Majors im 120 CP-Master-Studiengang Volkswirtschaftslehre

Im Rahmen des 4 semestrigen Master-Studiengangs Volkswirtschaftslehre werden folgende Majors im Umfang von jeweils 60 CP angeboten:

| Schwerpunktfächer | Koordinator |
|--|--------------------|
| Financial Markets and Institutions (FMI-VWL) | Prof. Dr. Tillmann |
| General Economics | Prof. Dr. Götz |
| Ökonomie und Geographie | Prof. Dr. Meckl |

Modulbeschreibungen von Modulen im Rahmen eines Majors, die nicht durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verantwortet werden, sondern durch einen anderen Fachbereich der Justus-Liebig-Universität, finden Sie auf den entsprechenden Websites bzw. den Speziellen Ordnungen der betreffenden Studiengänge.

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 11 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| Financial Markets and Institutions (FMI-VWL) | |
|--|---|
| Beteiligte Professuren | <ul style="list-style-type: none"> • BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. Walter) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker) |
| Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major? | <p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bankmanagement, Investitionen und Finanzierung • Finanzinstitutionen • Zentralbanken, Geldpolitik und makroökonomische Zusammenhänge • IT-Unterstützung • Ökonometrische Methoden |
| Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus? | <p>Die Veranstaltungen im volkswirtschaftlich ausgerichteten Master-Major Financial Markets and Institutions setzen grundlegende volks- und betriebswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Makroökonomik, Monetäre Ökonomik, Finanzierung und Finanzdienstleistungen sowie Statistik und Ökonometrie, wie sie z.B. im Bachelor-Major Financial Markets and Institutions des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p> |
| Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major? | <ul style="list-style-type: none"> • Leitende Tätigkeiten in Finanzdienstleistungsunternehmen wie Banken und Versicherungen • Führungspositionen in den Abteilungen Konjunkturanalyse und -prognose, Länderanalyse, Finanzmärkte • Leitende Tätigkeiten in Zentralbanken und Aufsichts- und Regulierungsbehörden • Leitende Tätigkeiten in Beratungsunternehmen und Verbänden |
| Module | <p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Asset Management (02-BWL:MSc-B3-2) • Financial Markets and International Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-1) • Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1) • Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1) <p>Wahlmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Advanced Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-2) • Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2) • Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (02-BWL:MSc-B7-5) • IT-Governance (02-BWL:MSc-B9-1) • Zeitreihenökonomie und computergestützte Verfahren (02-VWL:MSc-St-2) • Verhaltensökonomie (02-VWL:MSc-V6-2) • Economics of Regulation (02-VWL:MSc-V1-1) <p>Aus dem Bereich der Pflicht- und Wahlmodule müssen mind. fünf volkswirtschaftliche Module belegt werden.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul:</p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem bzw. 02-VWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen (mind. ein Seminar-Modul muss an einer volkswirtschaftlichen Professur abgelegt werden), ebenso das volkswirtschaftliche Thesis-Modul (02-VWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p> |
| Koordinator | Prof. Dr. Peter Tillmann |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 12 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| General Economics | |
|--|--|
| Beteiligte Professuren | Alle volkswirtschaftlichen Professuren und die Professur für Statistik und Ökonometrie des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften |
| Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major? | Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen im Fach Volkswirtschaftslehre auf Master-Ebene. |
| Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus? | Die Veranstaltungen im Major General Economics setzen grundlegende volkswirtschaftliche Kenntnisse voraus, wie sie im Rahmen eines einschlägigen Bachelor-Studiums in Volkswirtschaftslehre am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden. Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit. |
| Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major? | <ul style="list-style-type: none"> • Führungspositionen in mittelständischen bzw. Großunternehmen • leitende volkswirtschaftliche Funktionen in Unternehmen und öffentlichen Institutionen • Volkswirtschaftliche Beratung in öffentlichen Institutionen |
| Module | <p>Wahlmodule: Es müssen acht volkswirtschaftliche Module (Modulcode 02-BWL:MSc...) aus dem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften im Umfang von insgesamt 48 CP belegt werden. Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul: Zwei Seminarmodule (02-VWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das volkswirtschaftliche Thesis-Modul (02-VWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p> |
| Koordinator | Prof. Dr. Georg Götz |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 13 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| Ökonomie und Geographie | |
|--|---|
| Beteiligte Professuren | <ul style="list-style-type: none"> • VWL III – Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Prof. Dr. Meckl) • VWL IV – Transformations- und Integrationsökonomik (Prof. Dr. Göcke) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • VWL I – Industrieökonomik, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) • Fachbereich 07 / Professur für Wirtschaftsgeographie (Prof. Dr. Liefner) • Fachbereich 07 / Professur für Kommunale und Regionale Planung (Prof. Dr. Diller) |
| Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major? | <p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wirtschaftsbeziehungen • Wirtschaftsgeographie |
| Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus? | <p>Die Veranstaltungen im Major Ökonomie und Geographie setzen grundlegende volkswirtschaftliche Kenntnisse sowie grundlegende Kenntnisse in Geographie voraus, wie sie im Rahmen eines einschlägigen Bachelor-Studiums in Volkswirtschaftslehre am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in Kombination mit den Profil-Minors im Bereich Wirtschaftsgeographie vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p> |
| Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major? | <p>Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Masterebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitende Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Einrichtungen, Behörden, Ministerien, nationalen und internationalen Organisationen sowie NGOs • Politik • Leitende Tätigkeiten in internationalen Unternehmen • Tätigkeiten in ökonomischen und geographischen Forschungseinrichtungen und -abteilungen, soweit sie keine höhere Qualifikation erfordern |
| Module | <p>Pflichtmodule (36 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theory of International Trade (02-VWL:MSc-V3-1) • Trade Policy and International Factor Movements (02-VWL:MSc-V3-2) • Regionale Entwicklungsanalyse und Raumplanung (07-MA-Geo-EINF; Kompetenzfeld C, 9 CP) • Projekt aus Wirtschaftsgeographie (07-MA-Geo-PR oder 07-MA-Geo-APR, 9 CP) • Independent Study (07-MA-Geo-IS) <p>Wahlmodule (18 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikroökonomik und Spieltheorie (02-VWL:MSc-V6-1) • Integrationsökonomik (02-VWL:MSc-V4-1) • Transformations- und Reformökonomik (02-VWL:MSc-V4-2) • Industrial Organization (02-VWL:MSc-V1-2) • Advanced Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-2) • Financial Markets and International Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-1) • Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1) <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul:</p> <p>Zusätzlich ist ein Seminar (02-BWL:MSc-Sem) im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren des FB 02 abzulegen. Das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis) ist an einer der beteiligten Professuren des FB 02 oder des FB 07 abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p> |
| Koordinator | Prof. Dr. Jürgen Meckl |
| Bemerkungen | Da das Angebot des Profil-Minors kapazitätsbeschränkt ist, muss vor Aufnahme des Studiums in diesem Profil-Minor eine Zulassung erfolgen. Informationen über das Zulassungsverfahren erhalten Sie über den Koordinator. |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 14 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

Modulübersicht für das Master-Studium

| Modulcode | Modulbezeichnung (Kurztext) | Professur | Turnus |
|--|--|---------------|--------|
| Betriebswirtschaftliche Master-Module für Hauptfach-Studierende | | | |
| 02-BWL:MSc-B1-1 | Innovationsmanagement | BWL I | WS |
| 02-BWL:MSc-B1-2 | Verkaufsmanagement | BWL I | SS |
| 02-BWL:MSc-B2-1 | Strategy Process and Competitive Strategy | BWL II | WS |
| 02-BWL:MSc-B2-2 | Business Policy and Corporate Strategy | BWL II | SS |
| 02-BWL:MSc-B2-3 | Advanced Exercises in Management and Organization | BWL II | WS/SS |
| 02-BWL:MSc-B3-1 | Financial Theory and Corporate Policy | BWL III | WS |
| 02-BWL:MSc-B3-2 | Asset Management | BWL III | SS |
| 02-BWL:MSc-B3-3 | Commercial Banking und Investment Banking | BWL III | WS/SS |
| 02-BWL:MSc-B3-4 | Börsentheorie und Börsenpolitik | BWL III | WS/SS |
| 02-BWL:MSc-B4-1 | Management Control Systems | BWL IV | WS |
| 02-BWL:MSc-B4-2 | Advanced Controlling | BWL IV | SS |
| 02-BWL:MSc-B4-3 | IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling | BWL IV | SS |
| 02-BWL:MSc-B5-1 | Risikomanagement | BWL V | SS |
| 02-BWL:MSc-B5-2 | Behavioral Finance | BWL V | WS |
| 02-BWL:MSc-B6-1 | Bilanzsteuerrecht | BWL VI | SS |
| 02-BWL:MSc-B6-2 | Internationale Besteuerung | BWL VI | WS |
| 02-BWL:MSc-B7-1 | Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung | BWL VII | WS |
| 02-BWL:MSc-B7-2 | M&A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung | BWL VII | WS |
| 02-BWL:MSc-B7-3 | Wirtschaftsprüfung | BWL VII | SS |
| 02-BWL:MSc-B7-4 | Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS | BWL VII | WS |
| 02-BWL:MSc-B7-5 | Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen | BWL VII | SS |
| 02-BWL:MSc-B8-1 | Internationales Personalmanagement | BWL VIII | SS |
| 02-BWL:MSc-B8-2 | Empirische Managementforschung | BWL VIII | WS |
| 02-BWL:MSc-B8-3 | Gründungsmanagement | BWL VIII | SS |
| 02-BWL:MSc-B9-1 | IT-Governance | BWL IX | WS |
| 02-BWL:MSc-B9-2 | Electronic Business | BWL IX | SS |
| 02-BWL:MSc-B2/B3-1 | Contemporary and interdisciplinary Issues in Strategy & Finance | BWL II u. III | WS |
| 02-BWL:MSc-St-1 | Advanced Econometrics | Statistik | WS |
| 02-BWL:MSc-St-2 | Zeitreihenökonometrie und computergestützte Verfahren | Statistik | SS |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 15 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| Volkswirtschaftliche Master-Module für Hauptfach-Studierende | | | |
|---|---|-----------|-------|
| 02-VWL:MSc-V1-1 | Economics of Regulation | VWL I | SS |
| 02-VWL:MSc-V1-2 | Industrial Organization | VWL I | WS |
| 02-VWL:MSc-V1-3 | Economics of Innovation | VWL I | SS |
| 02-VWL:MSc-V2-1 | Steuertheorie und Steuerpolitik | VWL II | WS |
| 02-VWL:MSc-V2-2 | Finanzpolitik und Finanzausgleich | VWL II | SS |
| 02-VWL:MSc-V3-1 | Theory of International Trade | VWL III | WS |
| 02-VWL:MSc-V3-2 | Trade Policy and International Factor Movements | VWL III | SS |
| 02-VWL:MSc-V4-1 | Integrationsökonomik | VWL IV | SS |
| 02-VWL:MSc-V4-2 | Transformations- und Reformökonomik | VWL IV | WS |
| 02-VWL:MSc-V5-1 | Financial Markets and International Macroeconomics | VWL V | SS |
| 02-VWL:MSc-V5-2 | Advanced Macroeconomics | VWL V | WS |
| 02-VWL:MSc-V6-1 | Mikroökonomik und Spieltheorie | VWL VI | WS |
| 02-VWL:MSc-V6-2 | Verhaltensökonomik | VWL VI | SS |
| 02-VWL:MSc-St-1 | Advanced Econometrics | Statistik | WS |
| 02-VWL:MSc-St-2 | Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren | Statistik | SS |
| Querschnittsmodule für Hauptfach-Studierende im Master-Studiengang | | | |
| 02-Q:MSc-Englisch-1 | Advanced Management Communication | Wagner | WS/SS |
| 02-Q:MSc-PersQual | Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler | Dekanat | WS/SS |
| Seminar-, Projekt- und Thesis-Module für Hauptfach-Studierende im Master-Studiengang | | | |
| 02-BWL:MSc-Seminar | Betriebswirtschaftliches Seminar | Alle BWL | WS/SS |
| 02-VWL:MSc-Seminar | Volkswirtschaftliches Seminar | Alle VWL | WS/SS |
| 02-BWL:MSc-Thes-18 | Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (zweisemestriger M.Sc.) | Alle BWL | WS/SS |
| 02-VWL:MSc-Thes-18 | Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (zweisemestriger M.Sc.) | Alle VWL | WS/SS |
| 02-BWL:MSc-Thes-30 | Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (viersemestriger M.Sc.) | Alle VWL | WS/SS |
| 02-VWL:MSc-Thes-30 | Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (viersemestriger M.Sc.) | Alle VWL | WS/SS |
| 02-Wiwi:MSc-Prak-6 | Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum | Alle | WS/SS |
| 02-Wiwi:MSc-Prak-12 | Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (12 CP) | Alle | WS/SS |
| 02-Wiwi:MSc-Prak-18 | Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (18 CP) | Alle | WS/SS |
| 02-Wiwi:MSc-Proj-6 | Wirtschaftswissenschaftliches Projekt | Alle | WS/SS |
| 02-Wiwi:MSc-Proj-12 | Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (12 CP) | Alle | WS/SS |
| 02-Wiwi:MSc-Proj-18 | Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (18 CP) | Alle | WS/SS |
| Spezifische Modulangebote für Master-Studierende anderer Fachbereiche | | | |
| 02-Wiwi:Nf/M-VWL-1 | Transition and Integration Economics | VWL IV | SS |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 16 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

Modulbeschreibungen für das Master-Studium

Schema

Alle Modulbeschreibungen sind nach dem gleichen Schema aufgebaut. Sie erhalten hier für Ihre Studien- und Prüfungsplanung sämtliche erforderlichen Detailinformationen. Aktuelle Informationen, wie z. B. veranstaltungsbezogene News, die semesterbezogenen Literaturhinweise, Verweise auf E-Learning-Komponenten und Web-Based-Trainings o. ä., finden Sie auf der Web Site des jeweils Modulverantwortlichen. Nutzen Sie das SPIC, um sich optimal über die von Ihnen besuchten Module zu informieren.

| Modulcode | Modulbezeichnung | Empfohlenes Semester | Anzahl Credit Points |
|--|---|----------------------|----------------------|
| FB / Fach / Institut | Anbietender Fachbereich / Anbietende Professur | | |
| Studiengang / Semester | Studiengang, in den das Modul eingebracht werden kann, sowie empfohlenes Semester; im Zweifel bzw. bei Fragen wenden Sie sich an die Studienberatung oder lassen Sie sich bitte bei dem Modulverantwortlichen beraten | | |
| Modulverantwortliche/r | i.d.R. Inhaber der anbietenden Professur | | |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Module, die erfolgreich abgeschlossen sein sollten, bevor das Modul belegt wird | | |
| Kompetenzziele | Übersicht über die Kompetenzen, die Sie im Rahmen dieses Moduls erwerben | | |
| Modulinhalte | Fachinhalte, die im Rahmen dieses Moduls vermittelt werden; detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. | | |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Angabe der Lehrveranstaltungsform | | |
| Workload | Angabe und Aufteilung des Workloads | | |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. | | |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. | | |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. | | |
| Angebotsrhythmus | Sommer- oder Wintersemester | | |
| Aufnahmekapazität | Ggf. Angabe einer Teilnahmebegrenzung | | |
| Unterrichtssprache | Angabe der Unterrichtssprache | | |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 17 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

Betriebswirtschaftliche Master-Module für Hauptfach-Studierende

| Modulcode | Modulbezeichnung (Kurztext) | Professur | Turnus |
|--------------------|--|---------------|--------|
| 02-BWL:MSc-B1-1 | Innovationsmanagement | BWL I | WS |
| 02-BWL:MSc-B1-2 | Verkaufsmanagement | BWL I | SS |
| 02-BWL:MSc-B2-1 | Strategy Process and Competitive Strategy | BWL II | WS |
| 02-BWL:MSc-B2-2 | Business Policy and Corporate Strategy | BWL II | SS |
| 02-BWL:MSc-B2-3 | Advanced Exercises in Management and Organization | BWL II | WS/SS |
| 02-BWL:MSc-B3-1 | Financial Theory and Corporate Policy | BWL III | WS |
| 02-BWL:MSc-B3-2 | Asset Management | BWL III | SS |
| 02-BWL:MSc-B3-3 | Commercial Banking und Investment Banking | BWL III | WS/SS |
| 02-BWL:MSc-B3-4 | Börsentheorie und Börsenpolitik | BWL III | WS/SS |
| 02-BWL:MSc-B4-1 | Management Control Systems | BWL IV | WS |
| 02-BWL:MSc-B4-2 | Advanced Controlling | BWL IV | SS |
| 02-BWL:MSc-B4-3 | IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling | BWL IV | SS |
| 02-BWL:MSc-B5-1 | Risikomanagement | BWL V | SS |
| 02-BWL:MSc-B5-2 | Behavioral Finance | BWL V | WS |
| 02-BWL:MSc-B6-1 | Bilanzsteuerrecht | BWL VI | SS |
| 02-BWL:MSc-B6-2 | Internationale Besteuerung | BWL VI | WS |
| 02-BWL:MSc-B7-1 | Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung | BWL VII | WS |
| 02-BWL:MSc-B7-2 | M&A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung | BWL VII | WS |
| 02-BWL:MSc-B7-3 | Wirtschaftsprüfung | BWL VII | SS |
| 02-BWL:MSc-B7-4 | Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS | BWL VII | WS |
| 02-BWL:MSc-B7-5 | Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen | BWL VII | SS |
| 02-BWL:MSc-B8-1 | Internationales Personalmanagement | BWL VIII | SS |
| 02-BWL:MSc-B8-2 | Empirische Managementforschung | BWL VIII | WS |
| 02-BWL:MSc-B8-3 | Gründungsmanagement | BWL VIII | SS |
| 02-BWL:MSc-B9-1 | IT-Governance | BWL IX | WS |
| 02-BWL:MSc-B9-2 | Electronic Business | BWL IX | SS |
| 02-BWL:MSc-B2/B3-1 | Contemporary and interdisciplinary Issues in Strategy & Finance | BWL II u. III | WS |
| 02-BWL:MSc-St-1 | Advanced Econometrics | Statistik | WS |
| 02-BWL:MSc-St-2 | Zeitreihenökonomie und computergestützte Verfahren | Statistik | SS |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 18 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|------------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B1-1 | Innovationsmanagement | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|------------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL I |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL I |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Marketing (02-BWL:BSc-B1-1) • Marketingforschung (02-BWL:BSc-B1-2) |
| Kompetenzziele | Wissen und Verständnis über fortgeschrittene theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen im Fach Innovationsmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Innovationsmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb des Innovationsmanagements: <ul style="list-style-type: none"> • Innovationsmanagement verstehen • Innovative Marketingkonzepte entwickeln • Innovationen auf dem Markt einführen • Marketinginnovationen im Unternehmen implementieren Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 19 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|---------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B1-2 | Verkaufsmanagement | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|---------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL I |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL I |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Marketing (02-BWL:BSc-B1-1) • Marketingforschung (02-BWL:BSc-B1-2) |
| Kompetenzziele | Wissen und Verständnis über fortgeschrittene theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen im Fach Verkaufsmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Verkaufsmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Verkaufsmanagements: <ul style="list-style-type: none"> • Verkaufserfolg verstehen • Verkaufskonzepte entwickeln und umsetzen • Verkaufen und verhandeln • Verkaufsstrategien implementieren Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden. |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 20 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B2-1 | Strategy Process and Competitive Strategy | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL II |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL II |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Strategy Process and Competitive Strategy, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Strategy Process and Competitive Strategy) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb des Strategischen Managements: <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Prozess des strategischen Managements • Strategie und Performance • Strategische Analyse auf Geschäftsfeldebene • Wettbewerbsstrategien • Strategie und Verhalten Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 21 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|---|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B2-2 | Business Policy and Corporate Strategy | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|---|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL II |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL II |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Business Policy and Corporate Strategy, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Business Policy and Corporate Strategy) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Strategischen Managements: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenspolitik • Strategie und Unternehmenswert • Strategische Analyse auf Konzernebene • Unternehmensstrategien • Strategie und Führungsorganisation Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 22 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B2-3 | Advanced Exercises in Management and Organization | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL II |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL II |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) Besuch eines der folgenden Master-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Strategy Process and Competitive Strategy (02-BWL:MSc B2 1) • Business Policy and Corporate Strategy (02-BWL:MSc B2 2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Management and Organization, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Exercises in Management and Organization) vermittelt Sie umfassen ausgewählte Themenfelder der Module <ul style="list-style-type: none"> • Strategy Process and Competitive Strategy (02-BWL:MSc-B2-1) • Business Policy and Corporate Strategy (02-BWL:MSc-B2-2) Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Winter- oder/und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | 24 Studierende |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 23 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B3-1 | Financial Theory and Corporate Policy | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL III |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL III |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Financial Theory and Corporate Policy, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Financial Theory and Corporate Policy) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Financial Theory und Corporate Policy: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzsysteme und Corporate Governance • Agenten-theoretische Grundlagen der Finanzierung • Theorien zur optimalen Kapitalstruktur • Empirische Kapitalmarktforschung • Finanzierung mit Venture Capital • Neuemissionen und Kapitalerhöhungen • Finanzierung mit Anleihen und Bankkredite • Theorien zur Dividendenpolitik und Aktienrückkauf • Innovationsfinanzierung • Mergers & Acquisitions Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIBB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 24 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B3-2 | Asset Management | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL III |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL III |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Asset Management, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Asset Management) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Asset Management: <ul style="list-style-type: none"> • Asset Allokation, Rentenanlage und Bond Portfoliomanagement • Zinsstrukturkurven und aktive Anlagestrategien • Passive Anlagestrategien und Immunisierung (Bonds) • Aktienbewertung und Aktienanlage • Asset Pricing-Modelle • Analyse- und Prognoseverfahren • Performancemessung, Persistenz • Investmentfonds, ETF, Zertifikate, Alternative Investments und Hedge Funds • Risikomanagement mit Optionen und Futures • Optionsstrategien und Optionsbewertung • Futurespositionen und -strategien • Terminkontrakte, Hedge Ratios, Swaps Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 25 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B3-3 | Commercial Banking und Investment Banking | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | | | |
|--|--|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL III | | |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 120 CP-Master-Studiengang ebenso wie im 60 CP-Master-Studiengang muss von dem Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. | | |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL III | | |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) | | |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Commercial Banking und Investment Banking, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets | | |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (Commercial Banking und Investment Banking) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Commercial Banking und Investment Banking: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> Commercial Banking <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Bank • Bankensysteme • Kreditgeschäft • Sonstige Bankgeschäfte • Bankrechnungswesen • Bankenregulierung </td> <td style="vertical-align: top;"> Investment Banking <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung und Geschichte • Beratungs- und Finanzierungsgeschäfte • Brokergeschäft • Asset Management • Geschäftssteuerung </td> </tr> </table> <p>Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen</p> | Commercial Banking <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Bank • Bankensysteme • Kreditgeschäft • Sonstige Bankgeschäfte • Bankrechnungswesen • Bankenregulierung | Investment Banking <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung und Geschichte • Beratungs- und Finanzierungsgeschäfte • Brokergeschäft • Asset Management • Geschäftssteuerung |
| Commercial Banking <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Bank • Bankensysteme • Kreditgeschäft • Sonstige Bankgeschäfte • Bankrechnungswesen • Bankenregulierung | Investment Banking <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung und Geschichte • Beratungs- und Finanzierungsgeschäfte • Brokergeschäft • Asset Management • Geschäftssteuerung | | |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Projekt | | |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 50 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 130 Stunden | | |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. | | |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. | | |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. | | |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester | | |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) | | |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 26 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B3-4 | Börsentheorie und Börsenpolitik | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL III |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL III |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Börsentheorie und Börsenpolitik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (Börsentheorie und Börsenpolitik) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten der Börsentheorie und Börsenpolitik: Börsentheorie: <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Börse • Kassabörsen • Terminbörsen • Handelssysteme und Marktdaten • „Clearing“ und „Settlement“ • Außerbörsliche Märkte • Aktuelle Trends im Börsenwesen Börsenpolitik: <ul style="list-style-type: none"> • Börsen und Kapitalmärkte • Strategisches Umfeld von Börsen • Börsenwettbewerb • Börsenregulierung • Börsengeschäfte • Produktpolitik • Aktuelle Trends und neue Produkte Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (ggf. Obergrenze) |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 27 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|-----------------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B4-1 | Management Control Systems | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|-----------------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL IV |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL IV |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1) • Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2) • Financial Decision-Making (02:BWL:BSc-B4/B5-1) |
| Kompetenzziele | Wissen und Verständnis über fortgeschrittene theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen im Fach Management Control Systems, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Management Control Systems) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Management Control Systems durch ergebnis- und verhaltensbezogene sowie soziale Steuerungsinstrumente • Instrumente der dezentralen Steuerung (Center-Konzept, Verrechnungspreise, Planungs- und Budgetierungssysteme, traditionelle und wertorientierte Kennzahlen, Executive Compensation) • Management Control Systems und integrierte Rechnungslegung • Ethische Aspekte der Unternehmenssteuerung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Kolloquium |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden. |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (ggf. Obergrenze) |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 28 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|-----------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B4-2 | Advanced Controlling | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|-----------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL IV |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL IV |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1) • Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2) • Financial Decision-Making (02:BWL:BSc-B4/B5-1) |
| Kompetenzziele | Wissen und Verständnis über fortgeschrittene theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen im Fach Controlling, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Controlling) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings: <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Controlling und Entscheidungen unter Restriktionen • Wertorientiertes Investitions- und Beteiligungscontrolling • Koordination durch Verrechnungspreise • Grenzen und Gestaltungsmöglichkeiten partizipativer Budgetierungssysteme Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden. |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 29 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|---|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B4-3 | IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|---|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL IV |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL IV |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1) • Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2) • Financial Decision-Making (02:BWL:BSc-B4/B5-1) • Rechnungslegung nach IFRS (02:BWL:BSc-B7-1) |
| Kompetenzziele | Wissen und Verständnis über fortgeschrittene theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen im Fach IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings: <ul style="list-style-type: none"> • Controllingrelevante Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung • Inhalte und Umsetzung controllingrelevanter Standards unter IFRS • Management Approach unter IFRS • Integrierte Rechnungslegung unter IFRS Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden. |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 30 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B5-1 | Risikomanagement | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL V |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL V |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1) • Internationales Finanzmanagement (02-BWL:BSc-B5-2) • Financial Decision-Making (02-BWL:BSc-B4/B5-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Risikomanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Risikomanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Risikomanagements: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben des Risikomanagements • Risikotypen • Messung des Risikos • Management und Steuerung des Risikos Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A1B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 31 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|---------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B5-2 | Behavioral Finance | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|---------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL V |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL V |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1) • Internationales Finanzmanagement (02-BWL:BSc-B5-2) • Financial Decision-Making (02-BWL:BSc-B4/B5-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Behavioral Finance, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Behavioral Finance) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Behavioral Finance: <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungstheoretische Grundlagen • Verhaltensanomalien • Kapitalmarktanomalien • Behavioral Finance-Theorien Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Kolloquium |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | 42 Studierende |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 32 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B6-1 | Bilanzsteuerrecht | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professuren BWL VI |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL VI |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B6-1) • Unternehmensbesteuerung (02-BWL:BSc-B6-2) |
| Kompetenzziele | Wissen und Verständnis über fortgeschrittene theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen im Fach Bilanzsteuerrecht, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Bilanzsteuerrecht) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Grundlagen und Bedeutung der Steuerbilanz • Ansatz und Bewertung in der Steuerbilanz • Abbildung von (latenten) Steuern im handelsrechtlichen Abschluss • Besteuerung unterschiedlicher Rechtsformen • Steuerwirkungsanalyse • Reform der steuerlichen Gewinnermittlung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden. |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A1B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 33 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|-----------------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B6-2 | Internationale Besteuerung | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|-----------------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professuren BWL VI |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL VI |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B6-1) Unternehmensbesteuerung (02-BWL:BSc-B6-2) |
| Kompetenzziele | Wissen und Verständnis über fortgeschrittene theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen im Fach Internationale Besteuerung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Internationale Besteuerung) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre: <ul style="list-style-type: none"> Systeme der Unternehmensbesteuerung in der EU und Doppelbesteuerungsabkommen Besteuerung von Inbound- und Outbound-Investitionen Erfolgs- und Vermögensabgrenzung bei internationalen Unternehmen Internationale Steuerplanung und Steuerbelastungsvergleiche Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung in der EU Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden. |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 34 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|---|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B7-1 | Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|---|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL VII |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL VII |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B6-1) • Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Rechnungslegungstheorie und der empirischen Rechnungslegungsforschung: <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Ziele der Rechnungslegung • Rechnungslegung und Kapitalmärkte • Grundlegende Fragen der Bilanzierung und Bewertung • Bilanzpolitik und Bilanzanalyse im internationalen Kontext Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 135 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIBB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 35 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|---|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B7-2 | Mergers & Acquisitions: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|---|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL VII |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL VII |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B6-1) • Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Mergers & Acquisitions, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Mergers & Acquisitions: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung: <ul style="list-style-type: none"> • Erklärungsansätze für M&A/Unternehmenszusammenschlüsse • M&A-Prozesse • Unternehmensbewertung • Finanzierung von Akquisitionen • Unternehmenskooperationen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 36 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|---------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B7-3 | Wirtschaftsprüfung | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|---------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL VII |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL VII |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B6-1) Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Wirtschaftsprüfung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Wirtschaftsprüfung) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Wirtschaftsprüfung: <ul style="list-style-type: none"> Theorie der Wirtschaftsprüfung Die Wirtschaftsprüfung als Element der Corporate Governance Prüfungspflichten und Formen von Abschlussprüfungen Ziele und Prozess von Abschlussprüfungen Qualitätskontrolle in der Wirtschaftsprüfung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 135 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 37 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B7-4 | Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL VII |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL VII |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B6-1) Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Rechnungslegung nach IFRS, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der IFRS Rechnungslegung: <ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung praxisnaher Fälle zu wesentlichen Fragen der Rechnungslegung nach IFRS Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 38 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B7-5 | Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL VII |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL VII |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B6-1) • Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Bankenbilanzierung • Konzeptionelle Probleme der Bilanzierung von Finanzinstrumenten und Sicherungsbeziehungen • Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach HGB und IFRS • Abbildung von Kurssicherungszusammenhängen (Hedge Accounting) Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 39 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|---|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B8-1 | Internationales Personalmanagement | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|---|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL VIII |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL VIII |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement (02-BWL:BSc-B8-1) • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B8-2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Personalmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Internationales Personalmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des internationalen Personalmanagements: <ul style="list-style-type: none"> • Problemdiskussion, Erklärung und Prognose ausgewählter Probleme vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorien • Empirische Studien zu Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Effizienz, Mehrwert und Nachhaltigkeit • Expatriate Management • International komparatives Personalmanagement • Cranfield Project on international HRM Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 40 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|---------------------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B8-2 | Empirische Managementforschung | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|---------------------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL VIII |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Achtung: Die Veranstaltung ist im 60 CP-Studiengang nicht wählbar. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL VIII |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement (02-BWL:BSc-B8-1) • Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (02-Meth:BSc-St-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Empirische Managementforschung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Empirische Managementforschung) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der empirischen Managementforschung: <ul style="list-style-type: none"> • Ziel und Ablauf empirischer Managementforschung • Wissenschaftstheorie • Messung von Konstrukten (Survey-Methoden, Gütekriterien, latente Variablen und Response Biases) • Schätzung von Parametern und Hypothesentestung • Exploratorische Datenanalyse • Lineare Regression • Exploratorische Datenanalyse • Exploratorische und konfirmatorische Faktorenanalyse • Lineare Strukturgleichungsmodelle Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 41 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|----------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B8-3 | Gründungsmanagement | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|----------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL VIII |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL VIII |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B8-2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Gründungsmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Gründungsmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Gründungsmanagements: <ul style="list-style-type: none"> • Personalwirtschaftliche Herausforderungen für Neugründungen und junge Unternehmen • Patent- und Markenstrategien für Neugründungen und junge Unternehmen • Standortwahl von Neugründungen und jungen Unternehmen • Weiterführende Finanzierungsformen junger Unternehmen • Internationalisierungsstrategien für Neugründungen und junge Unternehmen. • Wachstumsstrategien für Neugründungen und junge Unternehmen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A1B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 42 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|-----------------|---------------|----------------|------|
| 02-BWL:MSc-B9-1 | IT-Governance | 1.-3. Semester | 6 CP |
|-----------------|---------------|----------------|------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL IX |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL IX |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> IT-Systeme (02-Meth:BSc-B9-1) IT-Management (02-BWL:BSc-B9-2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach IT-Governance, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (IT-Governance) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des IT-Governance: <ul style="list-style-type: none"> Alignment, Business Impact Management, Regelwerke, Herstellung von Regelkonformität der IT Gestaltung und Einsatz von geschäftskritischen Anwendungssystemen wie z. B. BI-, ERP-, TPM-Systeme Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIBB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 43 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|----------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B9-2 | Electronic Business | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|----------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL IX |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur BWL IX |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> IT-Systeme (02-Meth:BSc-B9-1) IT-Management (02-BWL:BSc-B9-2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Electronic Business, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Electronic Business) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Electronic Business: <ul style="list-style-type: none"> Internet-basierte Geschäftsmodelle Web-Content-Management-Plattformen Gestaltung und Einsatz von Web-Applikationen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 44 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|---------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-B2/B3-1 | Contemporary and interdisciplinary Issues in Strategy & Finance | 1.-3. Semester | 6 CP |
|---------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur BWL II und BWL III |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professuren BWL II und BWL III |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) • Bankmanagement (02-BWL:BSc-B3-3) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Contemporary and interdisciplinary Issues in Strategy & Finance, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Contemporary and interdisciplinary Issues in Strategy & Finance) vermittelt. Sie umfassen wechselnde Themen aus den Gebieten Strategie und Finanzen. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Projekt |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A1B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | 30 Studierende |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|----------------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 45 |
|--|------------|----------------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

Volkswirtschaftliche Master-Module für Hauptfach-Studierende

| Modulcode | Modulbezeichnung (Kurztext) | Professur | Turnus |
|-----------------|---|-----------|--------|
| 02-VWL:MSc-V1-1 | Economics of Regulation | VWL I | SS |
| 02-VWL:MSc-V1-2 | Industrial Organization | VWL I | WS |
| 02-VWL:MSc-V1-3 | Economics of Innovation | VWL I | SS |
| 02-VWL:MSc-V2-1 | Steuertheorie und Steuerpolitik | VWL II | WS |
| 02-VWL:MSc-V2-2 | Finanzpolitik und Finanzausgleich | VWL II | SS |
| 02-VWL:MSc-V3-1 | Theory of International Trade | VWL III | WS |
| 02-VWL:MSc-V3-2 | Trade Policy and International Factor Movements | VWL III | SS |
| 02-VWL:MSc-V4-1 | Integrationsökonomik | VWL IV | SS |
| 02-VWL:MSc-V4-2 | Transformations- und Reformökonomik | VWL IV | WS |
| 02-VWL:MSc-V5-1 | Financial Markets and International Macroeconomics | VWL V | SS |
| 02-VWL:MSc-V5-2 | Advanced Macroeconomics | VWL V | WS |
| 02-VWL:MSc-V6-1 | Mikroökonomik und Spieltheorie | VWL VI | WS |
| 02-VWL:MSc-V6-2 | Verhaltensökonomik | VWL VI | SS |
| 02-VWL:MSc-St-1 | Advanced Econometrics | Statistik | WS |
| 02-VWL:MSc-St-2 | Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren | Statistik | SS |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 46 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|-----------------|-------------------------|----------------|------|
| 02-VWL:MSc-V1-1 | Economics of Regulation | 1.-3. Semester | 6 CP |
|-----------------|-------------------------|----------------|------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur VWL I |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL I |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Economics of Regulation, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Economics of Regulation) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Economics of Regulation: <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Theorie der Economics of Regulation Wiederholung relevanter Kostenkonzepte (Subadditivität etc.) Preissetzung bei natürlichen Monopolen (Ramsey-Boiteux und Spitzenlastpreise) Regulierung bei asymmetrischen Informationen hinsichtlich Kosten und Anstrengungen Vergleich von Regulierungsregimes (Rentabilitäts- vs. Preisobergrenzenregulierung) Einführung von Wettbewerb in Netzwerkindustrien Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU (im Seminar i.d.R. Hausarbeit/Präsentation). Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Englisch |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 47 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|-----------------|-------------------------|----------------|------|
| 02-VWL:MSc-V1-2 | Industrial Organization | 1.-3. Semester | 6 CP |
|-----------------|-------------------------|----------------|------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur VWL I |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL I |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Industrial Organization, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Industrial Organization) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten <ul style="list-style-type: none"> Strategische Möglichkeiten der Unternehmen im Oligopol-Wettbewerb Preisdiskriminierung Horizontale und vertikale Produktdifferenzierung Forschung und Entwicklung Informative vs. persuasive Werbung Kartelle und Fusionen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Englisch |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 48 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--------------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-V1-3 | Economics of Innovation | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--------------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur VWL I |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL I |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Economics of Innovation, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Economics of Innovation) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Economics of Innovation: <ul style="list-style-type: none"> Marktstruktur und Innovationsanreize Das Patentsystem, geistige Eigentumsrechte und Lizenzierung Einführung und Diffusion neuer Technologien Research Joint Ventures Innovationen und Wachstum Technologiepolitik Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A1B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Englisch (im Regelfall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 49 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-V2-1 | Steuertheorie und Steuerpolitik | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur VWL II |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL II |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Finanzen (02-VWL:BSc-V2-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Steuertheorie und Steuerpolitik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Steuertheorie und Steuerpolitik) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Steuern und der Steuerpolitik: <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Besteuerung (Steuergerechtigkeit, Steuerinzidenz, Zusatzlasten und Effizienz, Angebotseffekte, Grenzen für den Steuerstaat) • Das deutsche Steuersystem (Einkommensteuer, Unternehmensbesteuerung, Konsumsteuern, Vermögensteuern, Internationale Besteuerung) Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Kolloquium |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 135 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | 30 Studierende |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 50 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-V2-2 | Finanzpolitik und Finanzausgleich | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur VWL II |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL II |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Finanzen (02-VWL:BSc-V2-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Finanzpolitik und Finanzausgleich, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Finanzpolitik und Finanzausgleich) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten <ul style="list-style-type: none"> • Effiziente Bereitstellung öffentlicher Leistungen • Nationaler und internationaler Finanzausgleich • Finanzpolitische Konzepte der Stabilitätspolitik • Theorie und einzelne Bereiche der Sozialpolitik • Ökonomische Instrumente der Umweltpolitik Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und fallweise Integration von Übungselementen |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 51 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--------------------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-V3-1 | Theory of International Trade | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--------------------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur VWL III |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den modulverantwortlichen Dozenten |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL III |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wirtschaftsbeziehungen (02-VWL:BSc-V3-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Außenhandelstheorie, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Außenhandelstheorie) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Außenhandels: <ul style="list-style-type: none"> • Verallgemeinerungen der neoklassischen Außenhandelstheorie • Handel in Zwischenprodukten und Fragmentierung der Produktion • Weltmarktintegration und Auswirkungen an Arbeitsmärkten • Globalisierung und Wirtschaftswachstum Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Englisch (Regelfall) bzw. Deutsch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 52 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-V3-2 | Trade Policy and International Factor Movements | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / VWL III |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL III |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wirtschaftsbeziehungen (02-VWL:BSc-V3-1) Besuch folgender Master-Module: <ul style="list-style-type: none"> • Theory of International Trade (02-VWL:MSc-V3-2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Handelspolitik und internationale Faktorbewegungen, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Handelspolitik und internationale Faktorbewegungen) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten der Handelspolitik und der internationalen Faktorbewegungen: <ul style="list-style-type: none"> • Gewinne aus dem Handel • Handelspolitik und Marktstrukturen • Politische Ökonomie der Handelspolitik • Faktorbewegungen und Direktinvestitionen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Englisch (Regelfall) bzw. Deutsch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 53 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|-----------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-V4-1 | Integrationsökonomik | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|-----------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur VWL IV |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL IV |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: <ul style="list-style-type: none"> Transition and Integration Economics (02-VWL:BSc-V4-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Integrationsökonomik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Integrationsökonomik) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Integrationsökonomik: <ul style="list-style-type: none"> Formen der Integration von Wirtschaftsräumen Einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Integration von Wirtschaftsräumen Geschichte und Stadien der Europäischen Integration Organe und Institutionen der europäischen Union Ökonomische Folgen der europäischen Integration Monetäre Integration in Europa: Theorie und Empirie Systemwettbewerb oder Harmonisierung in Europa Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A1B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 54 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-V4-2 | Transformations- und Reformökonomik | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur VWL IV |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den modulverantwortlichen Dozenten. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL IV |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Transition and Integration Economics (02-VWL:BSc-V4-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Transformations- und Reformökonomik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Transformations- und Reformökonomik) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Transformations- und Reformökonomik: <ul style="list-style-type: none"> Privatisierungsstrategien und Preisfreigabe im Übergang zur Marktwirtschaft Schaffung neuer marktwirtschaftstauglicher Institutionen und Organisationen Stabilitätspolitik in der Transformation Big-Bang- versus Step-by-step-Strategien der Transformation von Wirtschaftsordnungen Theorie des institutionellen Wandels Ökonomik der Reformen Transformationsstrategien und Stadium d. Transformation in Russland, China, Mittel- und Osteuropa Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIBB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 55 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|---|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-V5-1 | Financial Markets and International Macroeconomics | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|---|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur VWL V |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL V |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Geldpolitik (02-VWL:BSc-V5-1) • Wachstum und Innovation (02-VWL:BSc-V3/V5-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Financial Markets and International Macroeconomics, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Financial Markets and International Macroeconomics) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Finanzmärkte und der internationalen Makroökonomik: <ul style="list-style-type: none"> • Kapitalflüsse und Leistungsbilanzen • Intertemporale Modellierung von Leistungsbilanzsalden in Theorie und Empirie • Schulden- und Währungskrisen • Wechselkursmodelle: Theorie und empirische Evidenz Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A1B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Englisch (Regelfall) bzw. Deutsch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 56 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--------------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-V5-2 | Advanced Macroeconomics | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--------------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur VWL V |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL V |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Geldpolitik (02-VWL:BSc-8) • Wachstum und Innovation (02-VWL:BSc-V3/V5-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Advanced Macroeconomics, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Macroeconomics) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Makroökonomik: <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Theorien und Probleme der Konjunktur- und Wachstumstheorie • Methoden zur Lösung und Simulation makroökonomischer Modelle • Theorien zur Wirkungsweise von Finanz- und Arbeitsmärkten und zu monetären Aspekten der Makroökonomik • Empirische Evidenz zu makroökonomischen Theorien Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Englisch (Regelfall) bzw. Deutsch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 57 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|---------------------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-V6-1 | Mikroökonomik und Spieltheorie | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|---------------------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur VWL VI |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL VI |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Spieltheorie, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Mikroökonomik und Spieltheorie) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Makroökonomik: <ul style="list-style-type: none"> Theorie optimaler Entscheidungen Spieltheorie Anwendungen, z.B. Humankapitaltheorie, Arbeitsmarkttheorie, Innovation, Vertragstheorie Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 58 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|---------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-V6-2 | Verhaltensökonomik | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|---------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur VWL VI |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL VI |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Verhaltensökonomik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Verhaltensökonomik) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Mikroökonomik: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die experimentelle Ökonomik • Entscheidungstheorie: Alternative Ansätze und experimentelle Ergebnisse • Experimentelle Spieltheorie Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A1B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 59 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|------------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-St-1 | Advanced Econometrics | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|------------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur für Statistik und Ökonometrie |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (02-Meth:BSc-St-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Ökonometrie, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Econometrics) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Ökonometrie: <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen mikroökonomischer Analysen • Schätzverfahren und Hypothesentests • Modelle für Paneldaten • Modelle mit diskreten und beschränkt abhängigen Variablen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIIb der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Englisch |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 60 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-St-2 | Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren | 1.-3. Semester | 6 CP |
|------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur Statistik und Ökonometrie |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (02-Meth:BSc-St-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachzeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Ökonometrie: <ul style="list-style-type: none"> • Multivariate dynamische Modelle • Computergestützte Verfahren (z.B. Bootstrap) • Nichtlineare Modelle • Modellierung von Finanzmarktdaten Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | 25 Studierende |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|----------------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 61 |
|--|------------|----------------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

Querschnittsmodule für Hauptfach-Studierende im Master-Studiengang

| Modulcode | Modulbezeichnung (Kurztext) | Professur | Turnus |
|---------------------|--|-----------|--------|
| 02-Q:MSc-Englisch-1 | Advanced Management Communication | Wagner | WS/SS |
| 02-Q:MSc-PersQual | Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler | Dekanat | WS/SS |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 62 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|----------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-Q:MSc-Englisch-1 | Advanced Management Communication | 1.-3. Semester | 6 CP |
|----------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Abteilung Business English and Management Communication |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Dipl.-Angl. Thomas Wagner |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Basic Business English (02-Q:BSc-Englisch-1) • Oral Communication (02-Q:BSc-Englisch 2) • Professional Writing (02-Q:BSc-Englisch 3) |
| Kompetenzziele | Erwerb und Ausbau fortgeschrittener Fähigkeiten in englischsprachiger Management-Kommunikation, aus denen u.a. folgende Kompetenzen resultieren: <ul style="list-style-type: none"> • umfassenderes Verständnis der Einbettung wirtschaftlichen Handelns in größere nicht-ökonomische Zusammenhänge • Fähigkeit zur Ausrichtung des eigenen kommunikativen Handelns an nicht-ökonomischen Erfordernissen • verbesserte argumentativ-rhetorische Fähigkeiten in der englischen Sprache • Erweiterung des eigenen Rollenverständnisses in Managementprozessen • erhöhtes kritisches Urteilsvermögen und sozio-emotionale Kompetenz |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Management Communication) vermittelt. Sie umfassen z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung komplexer Inhalte eines zusammenhängenden geistes- oder sozialwissenschaftlichen Themenbereichs mit grundlegendem oder aktuellem Bezug zur Managementpraxis • Formulierung, Anwendung und kritische Beurteilung der erarbeiteten Theorien, Konzepte und Prinzipien Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Seminar |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 135 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU (im Seminar i.d.R. Hausarbeit/Präsentation). Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Wintersemester und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | 20 Studierende |
| Unterrichtssprache | Englisch |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 63 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|--------------------------|---|-----------------------|-------------|
| 02-Q:MSc-PersQual | Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler | 1.-3. Semester | 6 CP |
|--------------------------|---|-----------------------|-------------|

| | |
|---|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Studiendekan |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Studiendekan des Fachbereichs 02 |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Kompetenzziele | Erwerb zusätzlicher persönlicher Qualifikationen auf Master-Niveau, die in wirtschaftswissenschaftlichen Berufsfeldern bedeutsam sind, jedoch nicht im Kern betriebs- oder volkswirtschaftlicher Ausbildungsinhalte stehen; dies sind z.B. Kompetenzen in folgenden Bereichen Softskills wie Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation oder Führung , Fremdsprachen und IT |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (angebotene PQ- Veranstaltungen am Fachbereich 02) vermittelt. Sie umfassen z.B. folgende Gebiete: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Gesprächsführung/Moderation • Teamarbeit / Teamführung • Fremdsprachen • EDV-Anwendungen im kaufmännischen Bereich Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Je nach Kursform Vorlesung, Übung und/oder Kolloquium |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden. |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Benotung: Bestanden / nicht bestanden. Bei mehreren Teilleistungen müssen alle Teilleistungen bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Veranstaltungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|----------------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 64 |
|--|------------|----------------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

Seminar-, Projekt- und Thesis-Module für Hauptfach-Studierende im Master-Studiengang

| Modulcode | Modulbezeichnung (Kurztext) | Professur | Turnus |
|---------------------|---|-----------|--------|
| 02-BWL:MSc-Seminar | Betriebswirtschaftliches Seminar | Alle BWL | WS/SS |
| 02-VWL:MSc-Seminar | Volkswirtschaftliches Seminar | Alle VWL | WS/SS |
| 02-BWL:MSc-Thes-18 | Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (zweitemestriger M.Sc.) | Alle BWL | WS/SS |
| 02-VWL:MSc-Thes-18 | Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (zweitemestriger M.Sc.) | Alle VWL | WS/SS |
| 02-BWL:MSc-Thes-30 | Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (viersemestriger M.Sc.) | Alle VWL | WS/SS |
| 02-VWL:MSc-Thes-30 | Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (viersemestriger M.Sc.) | Alle VWL | WS/SS |
| 02-Wiwi:MSc-Prak-6 | Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum | Alle | WS/SS |
| 02-Wiwi:MSc-Prak-12 | Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (12 CP) | Alle | WS/SS |
| 02-Wiwi:MSc-Prak-18 | Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (18 CP) | Alle | WS/SS |
| 02-Wiwi:MSc-Proj-6 | Wirtschaftswissenschaftliches Projekt | Alle | WS/SS |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 65 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|---------------------------|---|-----------------------|-------------|
| 02-BWL:MSc-Seminar | Betriebswirtschaftliches Seminar | 1.-3. Semester | 6 CP |
|---------------------------|---|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / alle BWL-Professuren des Fachbereichs 02 sowie die Professur Statistik und Ökonometrie |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der anbietenden Professur |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Wird in der Veranstaltungsankündigung bekanntgegeben |
| Kompetenzziele | <p>Wissen und Verständnis über fortgeschrittene theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen innerhalb der Betriebswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten fortgeschrittenen Themenstellung |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (von den am Fachbereich 02 angesiedelten Professuren angebotenen betriebswirtschaftlichen Seminare) vermittelt. Sie umfassen fortgeschrittene betriebswirtschaftliche Fragestellungen aus dem jeweiligen Fachgebiet. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Seminar |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU (im Seminar i.d.R. Hausarbeit/Präsentation). Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Veranstaltungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 66 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------|-------------|
| 02-VWL:MSc-Seminar | Volkswirtschaftliches Seminar | 1.-3. Semester | 6 CP |
|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / alle VWL-Professuren des Fachbereichs 02 sowie die Professur Statistik und Ökonometrie |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der anbietenden Professur |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Wird in der Veranstaltungsankündigung bekanntgegeben |
| Kompetenzziele | <p>Wissen und Verständnis über fortgeschrittene theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen innerhalb der Volkswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten fortgeschrittenen Themenstellung |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (von den am Fachbereich 02 angesiedelten Professuren angebotenen volkswirtschaftlichen Seminaren) vermittelt. Sie umfassen fortgeschrittene volkswirtschaftliche Fragestellungen aus dem jeweiligen Fachgebiet. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Seminar |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU (im Seminar i.d.R. Hausarbeit/Präsentation). Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Veranstaltungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 67 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|---------------------------|--|--------------------|--------------|
| 02-BWL:MSc-Thes-18 | Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (60 CP-Studiengang) | 2. Semester | 18 CP |
|---------------------------|--|--------------------|--------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / alle BWL-Professuren des Fachbereichs 02 sowie die Professur Statistik und Ökonometrie |
| Studiengang / Semester | Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan |
| <u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme | Erwerb von mindestens 30 CP im Master-Studiengang Erfolgreicher Abschluss mindestens eines Proseminar-Moduls im Bachelor-Studiengang oder eines Seminar-Moduls im Master-Studiengang |
| Kompetenzziele | Wissen und Verständnis über fortgeschrittene theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen innerhalb der Betriebswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten fortgeschrittenen Themenstellung |
| Modulinhalte | Bei der Master-Thesisarbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit, in der Studierende dokumentieren, dass sie bezogen auf die vorgegebene fortgeschrittene Themenstellung betriebswirtschaftliche Kompetenzen auf Master-Ebene erworben haben. Insbesondere sollen die Studierenden dokumentieren, dass sie eine anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Problemstellung mit geeigneten Methoden in einem vorgegebenen Zeitrahmen sachgerecht und erfolgreich bearbeiten können. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Selbstgestaltete Arbeit |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 540 Stunden an i.d.R. selbstgestalteter Arbeit. |
| Prüfungsform(en) | Fristgemäße (120 Tage ab Ausgabe des Themas) Fertigstellung und Abgabe der Master-Thesisarbeit Ggf. verpflichtende Präsenz an einem Kolloquium der anbietenden Professur |
| Bildung der Modulnote | Master-Thesisarbeit: 100% |
| Wiederholungsprüfung | Anfertigung einer neuen Master-Thesisarbeit |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 68 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|---------------------------|---|--------------------|--------------|
| 02-VWL:MSc-Thes-18 | Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (60 CP-Studiengang) | 2. Semester | 18 CP |
|---------------------------|---|--------------------|--------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / alle VWL-Professuren des Fachbereichs 02 sowie die Professur Statistik und Ökonometrie |
| Studiengang / Semester | Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan |
| <u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme | Erwerb von mindestens 30 CP im Master-Studiengang Erfolgreicher Abschluss mindestens eines Proseminar-Moduls im Bachelor-Studiengang oder eines Seminar-Moduls im Master-Studiengang |
| Kompetenzziele | Wissen und Verständnis über fortgeschrittene theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen innerhalb der Volkswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten fortgeschrittenen Themenstellung |
| Modulinhalte | Bei der Master-Thesisarbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit, in der Studierende dokumentieren, dass sie bezogen auf die vorgegebene fortgeschrittene Themenstellung volkswirtschaftliche Kompetenzen auf Master-Ebene erworben haben. Insbesondere sollen die Studierenden dokumentieren, dass sie eine anspruchsvolle volkswirtschaftliche Problemstellung mit geeigneten Methoden in einem vorgegebenen Zeitrahmen sachgerecht und erfolgreich bearbeiten können. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Selbstgestaltete Arbeit |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 540 Stunden an i.d.R. selbstgestalteter Arbeit. |
| Prüfungsform(en) | Fristgemäße (120 Tage ab Ausgabe des Themas) Fertigstellung und Abgabe der Master-Thesisarbeit Ggf. verpflichtende Präsenz an einem Kolloquium der anbietenden Professur |
| Bildung der Modulnote | Master-Thesisarbeit: 100% |
| Wiederholungsprüfung | Anfertigung einer neuen Master-Thesisarbeit |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 69 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|---------------------------|---|--------------------|--------------|
| 02-BWL:MSc-Thes-30 | Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (120 CP-Studiengang) | 4. Semester | 30 CP |
|---------------------------|---|--------------------|--------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / alle BWL-Professuren des Fachbereichs 02 sowie die Professur Statistik und Ökonometrie |
| Studiengang / Semester | Studiengang Betriebswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan |
| <u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme | Erwerb von mindestens 60 CP im Master-Studiengang Erfolgreicher Abschluss mindestens eines Proseminar-Moduls im Bachelor-Studiengang oder eines Seminar-Moduls im Master-Studiengang |
| Kompetenzziele | Wissen und Verständnis über fortgeschrittene theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen innerhalb der Betriebswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten fortgeschrittenen Themenstellung |
| Modulinhalte | Bei der Master-Thesisarbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit, in der Studierende dokumentieren, dass sie bezogen auf die vorgegebene fortgeschrittene Themenstellung betriebswirtschaftliche Kompetenzen auf Master-Ebene erworben haben. Insbesondere sollen die Studierenden dokumentieren, dass sie eine anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Problemstellung mit geeigneten Methoden in einem vorgegebenen Zeitrahmen sachgerecht und erfolgreich bearbeiten können. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Selbstgestaltete Arbeit |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 900 Stunden an i.d.R. selbstgestalteter Arbeit. |
| Prüfungsform(en) | Fristgemäße (180 Tage ab Ausgabe des Themas) Fertigstellung und Abgabe der Master-Thesisarbeit Ggf. verpflichtende Präsenz an einem Kolloquium der anbietenden Professur |
| Bildung der Modulnote | Master-Thesisarbeit: 100% |
| Wiederholungsprüfung | Anfertigung einer neuen Master-Thesisarbeit |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 70 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|---------------------------|--|--------------------|--------------|
| 02-VWL:MSc-Thes-30 | Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (120 CP-Studiengang) | 4. Semester | 30 CP |
|---------------------------|--|--------------------|--------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / alle VWL-Professuren des Fachbereichs 02 sowie die Professur Statistik und Ökonometrie |
| Studiengang / Semester | Studiengang Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan |
| <u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme | Erwerb von mindestens 60 CP im Master-Studiengang Erfolgreicher Abschluss mindestens eines Proseminar-Moduls im Bachelor-Studiengang oder eines Seminar-Moduls im Master-Studiengang |
| Kompetenzziele | Wissen und Verständnis über fortgeschrittene theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen innerhalb der Volkswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten fortgeschrittenen Themenstellung |
| Modulinhalte | Bei der Master-Thesisarbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit, in der Studierende dokumentieren, dass sie bezogen auf die vorgegebene fortgeschrittene Themenstellung volkswirtschaftliche Kompetenzen auf Master-Ebene erworben haben. Insbesondere sollen die Studierenden dokumentieren, dass sie eine anspruchsvolle volkswirtschaftliche Problemstellung mit geeigneten Methoden in einem vorgegebenen Zeitrahmen sachgerecht und erfolgreich bearbeiten können. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Selbstgestaltete Arbeit |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 900 Stunden an i.d.R. selbstgestalteter Arbeit. |
| Prüfungsform(en) | Fristgemäße (180 Tage ab Ausgabe des Themas) Fertigstellung und Abgabe der Master-Thesisarbeit Ggf. verpflichtende Präsenz an einem Kolloquium der anbietenden Professur |
| Bildung der Modulnote | Master-Thesisarbeit: 100% |
| Wiederholungsprüfung | Anfertigung einer neuen Master-Thesisarbeit |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 71 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|---------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-Wiwi:MSc-Prak-6 | Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (MSc) | 1.-3. Semester | 6 CP |
|---------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02 |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan |
| <u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme | Genehmigung des Praktikumsvertrags vor Antritt durch die betreuende Professur |
| Kompetenzziele | Anwendungsorientierte Bearbeitung von fortgeschrittenen Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus der u.a. folgende Kompetenzen resultieren: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von praktischer Berufsfeldqualifikationen auf Masterebene • Reflexion eigener berufspraktischer Tätigkeit • Transfer von Studieninhalten in berufspraktische Tätigkeitsfelder auf Masterebene • herausgehobene Führungskompetenzen |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Praktikum vermittelt. Sie umfassen z.B. folgende Gebiete: <ul style="list-style-type: none"> • Analyse berufspraktischer Fragestellungen auf Masterebene • Erarbeitung und Umsetzung von Lösungsvorschlägen auf Masterebene Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Praktikum) |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebspraktische Tätigkeit: 160 Stunden (1 Monat Praktikumsdauer) • Erstellung eines Reflexionspapiers: 20 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Erfolgreich absolviertes Praktikum und Anfertigung eines Reflexionspapiers Praktikumsnachweis (50%) und Reflexionspapier (50%) Benotung: bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein. |
| Bildung der Modulnote | Entfällt |
| Wiederholungsprüfung | Erneutes Absolvieren eines Praktikums |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 72 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|----------------------------|--|-----------------------|--------------|
| 02-Wiwi:MSc-Prak-12 | Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (MSc) | 1.-3. Semester | 12 CP |
|----------------------------|--|-----------------------|--------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02 |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan |
| <u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme | Genehmigung des Praktikumsvertrags vor Antritt durch die betreuende Professur |
| Kompetenzziele | Anwendungsorientierte Bearbeitung von fortgeschrittenen Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus der u.a. folgende Kompetenzen resultieren: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von praktischer Berufsfeldqualifikationen auf Masterebene • Reflexion eigener berufspraktischer Tätigkeit • Transfer von Studieninhalten in berufspraktische Tätigkeitsfelder auf Masterebene • herausgehobene Führungskompetenzen |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Praktikum vermittelt. Sie umfassen z.B. folgende Gebiete: <ul style="list-style-type: none"> • Analyse berufspraktischer Fragestellungen auf Masterebene • Erarbeitung und Umsetzung von Lösungsvorschlägen auf Masterebene Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Praktikum) |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 360 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebspraktische Tätigkeit: 340 Stunden (2 Monate Praktikumsdauer) • Erstellung eines Reflexionspapiers: 20 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Erfolgreich absolviertes Praktikum und Anfertigung eines Reflexionspapiers Praktikumsnachweis (50%) und Reflexionspapier (50%) Benotung: bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein. |
| Bildung der Modulnote | Entfällt |
| Wiederholungsprüfung | Erneutes Absolvieren eines Praktikums |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 73 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|----------------------------|--|-----------------------|--------------|
| 02-Wiwi:MSc-Prak-18 | Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (MSc) | 1.-3. Semester | 18 CP |
|----------------------------|--|-----------------------|--------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02 |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan |
| <u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme | Genehmigung des Praktikumsvertrags vor Antritt durch die betreuende Professur (zwingend) |
| Kompetenzziele | Anwendungsorientierte Bearbeitung von fortgeschrittenen Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus der u.a. folgende Kompetenzen resultieren: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von praktischer Berufsfeldqualifikationen auf Masterebene • Reflexion eigener berufspraktischer Tätigkeit • Transfer von Studieninhalten in berufspraktische Tätigkeitsfelder auf Masterebene • herausgehobene Führungskompetenzen |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Praktikum vermittelt. Sie umfassen z.B. folgende Gebiete: <ul style="list-style-type: none"> • Analyse berufspraktischer Fragestellungen auf Masterebene • Erarbeitung und Umsetzung von Lösungsvorschlägen auf Masterebene Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Praktikum) |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 540 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebspraktische Tätigkeit: 520 Stunden (3 Monate Praktikumsdauer) • Erstellung eines Reflexionspapiers: 20 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Erfolgreich absolviertes Praktikum und Anfertigung eines Reflexionspapiers Praktikumsnachweis (50%) und Reflexionspapier (50%), Benotung: bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein. |
| Bildung der Modulnote | Entfällt |
| Wiederholungsprüfung | Erneutes Absolvieren eines Praktikums |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 74 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|---------------------------|--|-----------------------|-------------|
| 02-Wiwi:MSc-Proj-6 | Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (MSc) | 1.-3. Semester | 6 CP |
|---------------------------|--|-----------------------|-------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02 |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan |
| <u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme | Genehmigung des Projektexposés vor Projektbeginn durch die betreuende Professur |
| Kompetenzziele | Theoretische oder anwendungsorientierte Bearbeitung von fortgeschrittenen Fragestellungen im Fachgebiet Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre, aus der u.a. folgende Kompetenzen resultieren: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Transfer von Studieninhalten auf theoretische und/oder anwendungsorientierte Fragestellungen auf Master-Ebene • Fähigkeit zur Reflexion von Studieninhalten vor dem Hintergrund zivilgesellschaftlicher Verantwortung • Herausgehobene Führungskompetenzen |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Projekt vermittelt. Sie umfassen die projektbezogene Umsetzung von fortgeschrittenen Fragestellungen aus dem Gebiet der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre auf Master-Ebene. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Projekt) |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Projektdurchführung: 160 Stunden • Erstellung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts: 20 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Erfolgreich absolviertes Projekt und Anfertigung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts Nachweis über erfolgreichen Projektabschluss (50%) und Reflexionspapier bzw. Projektbericht(50%), Benotung: bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein. |
| Bildung der Modulnote | Entfällt |
| Wiederholungsprüfung | Erneutes Absolvieren eines Projekts |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 75 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|----------------------------|--|-----------------------|--------------|
| 02-Wiwi:MSc-Proj-12 | Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (MSc) | 1.-3. Semester | 12 CP |
|----------------------------|--|-----------------------|--------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02 |
| Studiengang / Semester | Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan |
| <u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme | Genehmigung des Projektexposés vor Projektbeginn durch die betreuende Professur |
| Kompetenzziele | Theoretische oder anwendungsorientierte Bearbeitung von fortgeschrittenen Fragestellungen im Fachgebiet Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre, aus der u.a. folgende Kompetenzen resultieren: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Transfer von Studieninhalten auf theoretische und/oder anwendungsorientierte Fragestellungen auf Master-Ebene • Fähigkeit zur Reflexion von Studieninhalten vor dem Hintergrund zivilgesellschaftlicher Verantwortung • Herausgehobene Führungskompetenzen |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Projekt vermittelt. Sie umfassen die projektbezogene Umsetzung von fortgeschrittenen Fragestellungen aus dem Gebiet der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre auf Master-Ebene. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Projekt) |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 360 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Projektdurchführung: 340 Stunden • Erstellung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts: 20 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Erfolgreich absolviertes Projekt und Anfertigung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts Nachweis über erfolgreichen Projektabschluss (50%) und Reflexionspapier bzw. Projektbericht(50%), Benotung: bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein. |
| Bildung der Modulnote | Entfällt |
| Wiederholungsprüfung | Erneutes Absolvieren eines Projekts |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 76 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|----------------------------|--|-----------------------|--------------|
| 02-Wiwi:MSc-Proj-18 | Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (MSc) | 1.-3. Semester | 18 CP |
|----------------------------|--|-----------------------|--------------|

| | |
|--|---|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02 |
| Studiengang / Semester | Studiengang Betriebswirtschaftslehre (MSc VWL / 4 Semester) / 1.-3. Semester Studiengang Volkswirtschaftslehre (MSc VWL / 4 Semester) / 1.-3. Semester In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan |
| <u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme | Genehmigung des Projektexposés vor Projektbeginn durch die betreuende Professur |
| Kompetenzziele | Theoretische oder anwendungsorientierte Bearbeitung von fortgeschrittenen Fragestellungen im Fachgebiet Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre, aus der u.a. folgende Kompetenzen resultieren: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Transfer von Studieninhalten auf theoretische und/oder anwendungsorientierte Fragestellungen auf Master-Ebene • Fähigkeit zur Reflexion von Studieninhalten vor dem Hintergrund zivilgesellschaftlicher Verantwortung • Herausgehobene Führungskompetenzen |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Projekt vermittelt. Sie umfassen die projektbezogene Umsetzung von fortgeschrittenen Fragestellungen aus dem Gebiet der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre auf Master-Ebene. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Projekt) |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 540 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Projektdurchführung: 520 Stunden • Erstellung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts: 20 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Erfolgreich absolviertes Projekt und Anfertigung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts Nachweis über erfolgreichen Projektabschluss (50%) und Reflexionspapier bzw. Projektbericht(50%), Benotung: bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein. |
| Bildung der Modulnote | Entfällt |
| Wiederholungsprüfung | Erneutes Absolvieren eines Projekts |
| Angebotsrhythmus | Winter- und Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren |
| Unterrichtssprache | Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall) |

| | | | |
|--|------------|----------------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 77 |
|--|------------|----------------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

Spezifische Modulangebot für Master-Studierende anderer Fachbereiche

| Modulcode | Modulbezeichnung (Kurztext) | Professur | Turnus |
|--------------------|--------------------------------------|-----------|--------|
| 02-Wiwi:NF/M-VWL-1 | Transition and Integration Economics | VWL IV | SS |

| | | | |
|--|------------|---------------|-------|
| Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen | 23.07.2012 | 7.36.02 Nr. 2 | S. 78 |
|--|------------|---------------|-------|

Gültig ab WS 2012/13

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------------------------|-------------|
| 02-Wiwi:NF/M-VWL-1 | Transition and Integration Economics (Nebenfach) | 1.-3. Semester (Nebenfach) | 6 CP |
|---------------------------|---|---------------------------------------|-------------|

| | |
|--|--|
| FB / Fach / Institut | Fachbereich 02 / Professur VWL IV |
| Studiengang / Semester | Angebot für Nebenfachstudierende / kein Einbringen in das Hauptfach BWL oder VWL möglich In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Nebenfachkoordinator bzw. den Modulverantwortlichen. |
| Modulverantwortliche/r | Inhaber der Professur VWL IV |
| Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme | Basiskonntnisse in Mikro- und Makroökonomie |
| Kompetenzziele | Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Transformations- und Integrationsökonomik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen resultieren (eine Konkretisierung bezogen auf die jeweils aktuellen Veranstaltungsinhalte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgenommen): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets |
| Modulinhalte | Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Transition and Integration Economics) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Transformations- und Integrationsökonomik: <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristik und Funktionsweise der Marktwirtschaft und Zentralplanwirtschaft, • Probleme von Zentralplanwirtschaften, • Elemente einer Transformation von Wirtschaftsordnungen, • Formen der Integration von Wirtschaftsräumen, • Einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Integration von Wirtschaftsräumen. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen. |
| Lehrveranstaltungsform(en) | Vorlesung und Übung |
| Workload | Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden |
| Prüfungsform(en) | Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. |
| Bildung der Modulnote | Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. |
| Wiederholungsprüfung | Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden. |
| Angebotsrhythmus | Sommersemester |
| Aufnahmekapazität | Unbegrenzt bzw. Raumkapazität |
| Unterrichtssprache | Englisch |